

Die EUREGIO EGRENSIS

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Bayern, Böhmen, Sachsen und Thüringen

Ziele:

- Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Tschechischen Republik und Deutschland vertiefen;
- Einen Beitrag zur Verständigung und zur gegenseitigen Toleranz leisten.
- Alle Formen der Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Behörden, Organisationen und Einzelnen unterstützen.

Mitglieder der

Arbeitsgemeinschaft Bayern:

- 9 Landkreise und 4 kreisfreie Städte
- rund 40 kreisangehörige Städte und Gemeinden
- Verbände, Vereine und Organisationen
- Privatpersonen

Organisation:

Gemeinsames Präsidium mit einem gemeinsamen Präsidenten

Gemeinsamer Präsident:
Karl Haberkorn, Landrat

Präsidien der drei Arbeitsgemeinschaften

mit je einer Geschäftsstelle und einem Geschäftsführer

EUREGIO EGRENSIS

Arbeitsgemeinschaft
Bayern e.V.

Präsidentin:

Dr. Birgit Seelbinder
Oberbürgermeisterin

Geschäftsführer:

Dipl. Geograph
Harald Ehm

EUREGIO EGRENSIS

Arbeitsgemeinschaft
Vogtland/
West-Erzgebirge e.V.

Vorsitzender:

Dr. Tassilo Lenk
Landrat

Geschäftsführer:

Dipl. Ing
Achim Schulz

EUREGIO EGRENSIS

Arbeitsgemeinschaft
Böhmen

Präsident:

Ing. Vacláv Jakl
Stv. Bürgermeister

Geschäftsführer:

Ing.
Lubomír Kovář

Gemeinsame grenzüberschreitende projektbezogene Arbeitskreise

Arbeitskreise auf bayerischer Seite:

- Arbeitskreis Kultur, Jugendarbeit, Sport
- Arbeitskreis Fremdenverkehr, Tourismus
- Arbeitskreis Umweltschutz, Ökologie
- Arbeitskreis Wirtschaft, Verkehr, Infrastruktur, Arbeitsmarkt

Möglichkeiten

der Projektumsetzung:

Die EUREGIO EGRENSIS

1. führt Projekte in eigener Verantwortung und mit eigenem personellem Einsatz durch
2. kooperiert im Hinblick auf die Durchführung und Finanzierung von Projekten mit Partnern.
3. gewährt Projekten und Maßnahmen eine finanzielle Unterstützung
4. fördert Projekte mit hoher grenzüberschreitender Qualität durch Unterstützungsbeschlüsse.

Kultur, Jugend, Sport:

- EUREGIO EGRENSIS-Gastschuljahr
- EUREGIO EGRENSIS-Sommerlager
- Stipendienprogramm für tschechische Studenten an bayerischen Hochschulen
- Kindergarten- und Grundschulprojekt in Schirnding
- EUREGIO EGRENSIS-Lauf
- EUREGIO-Kirchentage
- Festival Mitte Europa
- „Straße-Siedlung-Sprache“ – Siedlungsgeschichte

Fremdenverker, Erholung, Touristik:

- Radfernweg Bayern–Thüringen–Sachsen–Böhmen und Radfernweg Südtour

- RegioCard Fichtelgebirge Westböhmisches Bäder

- Bäderprojekt „Kurherz Europas“- Masterplan „Tourismus in der Euregio Egrensis“- Kooperation Marienbad-Sybillenbad-Neualbenreuth

Umweltschutz, Ökologie:

- Grenzüberschreitende Gartenschau Mark-tredwitz-Eger 2006
- Grenzüberschreitender Landschaftsverband, Schutz der Flußperlenmuschel
- Marktredwitzer Bodenschutztage
- Waldinformationszentrum Mehlmeisel
- Machbarkeitsstudie zum „Böhmisch-Bayerischen-Geopark“

Wirtschaft,

Infrastruktur, Arbeitsmarkt

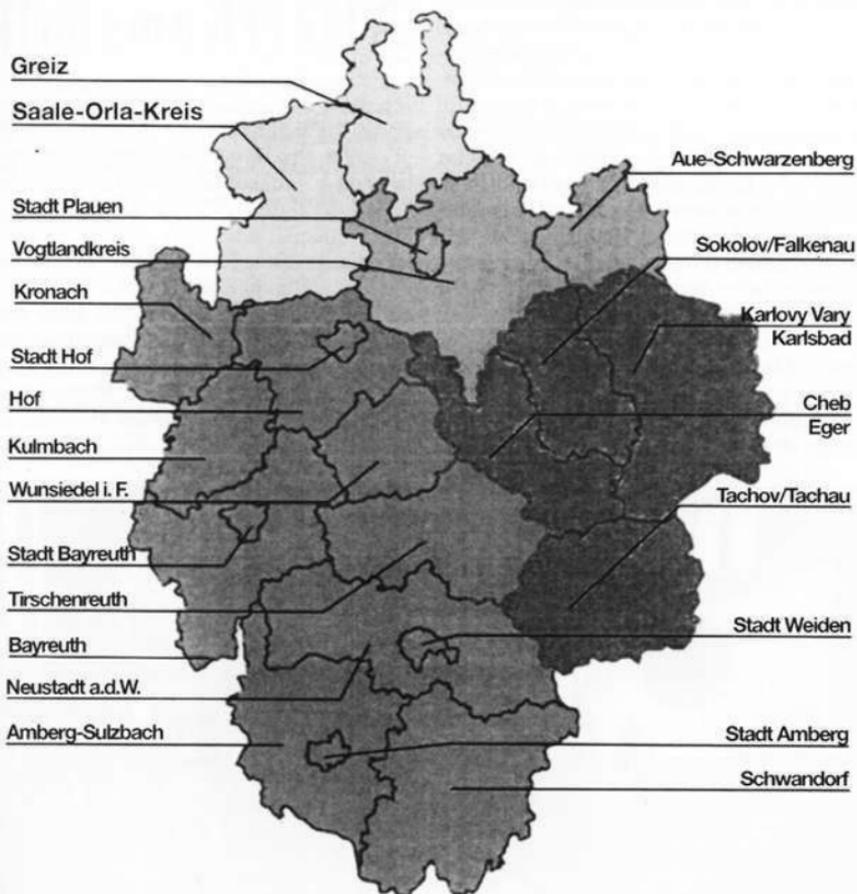
- Euroregionales Nahverkehrssystem Egro-Net
- Ost-West-Kompetenzzentrum
- Gutachten zur Reaktivierung der Bahnstrecke Asch-Selb/Plössberg
- ARGE 28 - Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen durch die Grenzlandkammern

Öffentlichkeitsarbeit:

- Jährliche Verleihung des EUREGIO EGRENSIS-Preises
- Tagungen, Workshops, Seminare
- Geschäftsberichte der EUREGIO EGRENSIS
- Informationsmaterial, Internet, Medienkontakte
- Homepage: www.euregio-egrensis.de

EUREGIO EGRENSIS

BAYERN-SACHSEN-THÜRINGEN-BÖHMEN



125 Jahre Wertheimer Sammlungen

Jubiläumsausstellung im Grafschaftsmuseum Wertheim

Unter dem Datum des 8. November 1878 erging in der Wertheimer Zeitung erstmals die freundliche Aufforderung an alle, welche im Besitz von Schriften, Drucksachen oder bildlichen Darstellungen sind, die sich auf Wertheimer Verhältnisse beziehen (...) solche für die anzulegende städtische Sammlung stiften zu wollen. Schon bald konnten Schriftstücke, Bücher und Bilder aus gräflichen und fürstlichen Zeiten in den vom hiesigen Gemeinderat zu diesem Zweck zur Verfügung gestellten Schrank aufgenommen werden. Bereits im folgenden Jahre verzeichnen Ratsprotokolle und Presse erste Sachobjekte, darunter eine irdene Schüssel vom Jahre 1763. Sie trägt den Spruch: Mein lieber man sei nicht so beß ich will dir kochen große kleß. Seit 1886 konnte die Sammlung im obersten Teil der Kilianskapelle, dem alten Gymnasiumsgebäude, re-

Die städtische

Alterthumshalle

im alten Gymnasiumsgebäude

ist Sonntag den 6. März von 11—12 Uhr Vormittags und von nun an jeden ersten Sonntag im Monat um die gleiche Stunde dem Publikum geöffnet.

Zugleich richte ich an die verehr. Bemöhrer der Stadt das wiederholte Ersuchen, durch Ueberlassung von geeigneten Gegenständen, sei es als Geschenk oder unter Wahrung des Eigenthumsrechts, zur Erweiterung der Sammlung beitragen zu wollen.

Dr. Wagner.

Wertheimer Zeitung 1887

gelmäßig besichtigt werden. Ab 1895 wurde die Kapelle in jahrelangem Umbau wieder in den alten Zustand versetzt, um nun nach fachmännischer Beratung am 22. März 1904 als Städtische Altertumshalle der Öffentlichkeit übergeben werden.



Kilianskapelle 1922